

1.11.2022 **BS-City-Life, Braunschweig**

## Drei Kunstwerke und Kunstschaffende auserwählt

Bereits am 27. September hat die diesjährige Jury vom KUNSTPREIS DEUTSCHLAND drei Kunstwerke und die dahinterstehenden Kunstschaffenden auserwählt. Am 8. November findet die offizielle Verkündung und Preisverleihung in der renommierten Braunschweiger Galerie Jaeschke statt. Der feierliche Anlass ist zugleich die Vernissage für die anschließende Ausstellung der nominierten Werke. So beginnt der Herbst mit einem besonderen Kunst-Highlight.



**Foto: Galerie Jaeschke**

Die Jury mit dem Schirmherrn des KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2022 (von links): Siva Fröhlich (Künstlerin), Wilhelm von Boddien (Schirmherr), Thorsten Heinze (Galerist), Delia Rauls (Künstlerin und Kunstschul-Leiterin) Olaf Jaeschke (Galerist), Martin Jasper (Kultur-Redakteur).

## Meisterwerke: Preisverleihung und Vernissage in Einem

Schon in wenigen Wochen wird am **Dienstag, den 08. November, um 17 Uhr** die November-Ausstellung eröffnet. Im Rahmen der Vernissage wird dann ebenfalls der

KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2022 verliehen, denn die Gewinner:innen stehen bereits fest. Die Arbeiten wurden in drei verschiedenen Disziplinen eingereicht – Malerei, Foto/Digital-Art und Skulptur/Objekt. In der Kategorie Malerei gewinnt in diesem Jahr Künstler Antonio Arias aus Düsseldorf mit seinem Werk "Selbstbildnis mit Tuch", Künstlerin Lisa Hoffmann aus Kiel bekommt mit ihrem Werk "Essence-of-US-Police-Racism" den begehrten Preis in der Kategorie Foto/Digital Art und Künstler Aleks Polonskaja ebenfalls aus Düsseldorf erhält den Kunstpreis in der Kategorie Skulptur/Objekt. Gekürt wurden die drei Preisträger:innen von einer fünfköpfigen Jury, bestehend aus Künstlerin und Kunstschulleiterin Delia Rauls, Kulturredakteur Martin Jasper, Künstlerin Siva Fröhlich, Galerist Olaf Jaeschke und Galerist Thorsten Heinze. Vorab wurden insgesamt 219 Werke von 84 Kunstschaaffenden eingereicht. Die Sieger-Kunstwerke sowie die Werke der anderen zuvor Nominierten werden daraufhin bis zum 22. November in den besonderen Räumlichkeiten der Galerie Jaeschke zu sehen sein. „Es ist eine große Ehre für uns – nicht nur, dass ich Teil der diesjährigen Jury sein darf – sondern auch, dass unsere Galerie zum Ausstellungsort der nominierten Kunstwerke ist“, freut sich Galerist Olaf Jaeschke. Diesjähriger Schirmherr des Kunstpreises ist Wilhelm von Bodin. Initiator vom Wiederaufbau des Berliner Stadtschloss.





1 Antonio Arias, Düsseldorf (Herkunft: Kolumbien), Kunstdisziplin: Malerei, Titel des Werks: "Selbstbildnis mit Tuch"

2 Lisa Hoffmann, Kiel, Kunstdisziplin: Foto/Digital-Art, Titel des Werks: "Essence-of-US-Police-Racism"

3 Aleks Polonskaja, Düsseldorf (Herkunft: Estland), Kunstdisziplin: Skulptur/Objekt, Titel des Werks: "Ohne Titel"

## **Facettenreicher und vielschichtiger Wettbewerb**

Bedingung für die Teilnahme am KUNSTPREIS DEUTSCHLAND ist unter anderem eine akademische Ausbildung oder eine adäquate Ausstellungs-Vita, die Herkunft der Künstler:innen spielt keine Rolle, egal ob In- oder Ausland. Die Teilnehmenden können bis zu fünf verschiedene Werke einreichen, solange diese nicht älter als zehn Jahre sind. Bei der Auswahl der Themen der einzureichenden Werke sind keinerlei Vorgaben oder Grenzen gegeben, was den Wettbewerb besonders spannend, vielfältig und facettenreich macht.

## **Weitere Auszeichnung: Preis für Publikumsliebbling**

Neben der Verleihung vom KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2022 wird zu diesem feierlichen Anlass am selben Tag auch noch ein weiterer Preis vergeben. Den oder die Sieger:in bestimmen die Besucher:innen der Vernissage selbst indem sie für ihr Favoritenkunstwerk abstimmen. Der begehrte Publikumspreis wird noch direkt vor Ort gekürt. „Wir öffnen unsere Türen für alle Interessierten und freuen uns über die Möglichkeit, unsere Gäste auch wieder aktiv in dieses besondere Highlight der Kunstwelt einbinden zu können.“ Die Galerie Jaeschke stellt immer wieder interessante, ausgefallene und vor allem gesellige Events auf die Beine. „Es bleibt spannend, welches weitere Kunstwerk den Publikumspreis erhalten wird“, fügt Jana Jaeschke voller Vorfreude hinzu.